



Rückschlag für Zins-Optimisten

Freitag, 15. März 2024

- Erzeugerpreise belasten Wall Street
- DAX zum-Verfallstag nahe 18.000
- Vonovia schreibt Milliarden ab

Dämpfer für Zinshoffnungen

Eher zweitrangige Konjunkturindikatoren bescherten der Wall Street gestern einen kleinen Rücksetzer. Die Erzeugerpreise stiegen im Februar zum Vormonat um 0,6 %, doppelt so stark wie erwartet. Aufgrund des Vorlaufs zur Verbraucherpreisinflation dämpfte dies die Hoffnungen auf Zinssenkungen durch die Fed, deren Beginn wir frühestens im Juni erwarten. Zugleich sendeten die Einzelhandelsumsätze ein gewisses Schwächesignal. Sie legten im Februar zwar um 0,6 % zu, dies war aber weniger als erwartet und erfolgte zudem von einer nach unten revidierten Januar-Basis aus. Sollte die Kauflaune der Verbraucher tatsächlich schwächeln, bliebe aber auch der Inflationsdruck unter Kontrolle. In der Abwägung beider Daten schlug das Pendel zugunsten höherer Zinsen aus. Die Rendite der zehnjährigen US-Staatsanleihe legte spürbar auf 4,29 % zu, und auch der US-Dollar tendierte gegenüber dem Euro etwas fester.

Runde Indexstände zum Verfallstag

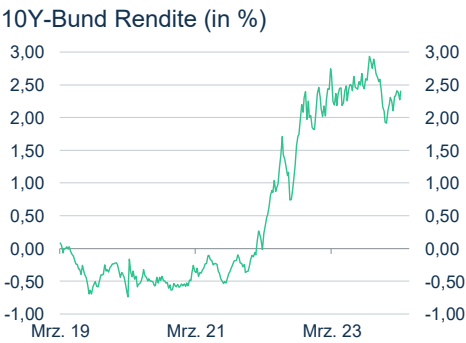
S&P 500 und Nasdaq-Sammelindex verloren beide jeweils 0,3 %. Während die Indizes nahe ihren Rekordständen verweilen, scheint die Erfolgsserie von Tesla definitiv gerissen. Die Aktie gab nach einer Herunterstufung weitere 4 % ab und hat damit seit Jahresbeginn 30 % verloren. Vom Höchststand aus sind es sogar mehr als 50 %,

Aktien



Index	Vortag	Änderung		2024	
		z. Vortag		Hoch	Tief
DAX	17.942	-19		17.965	16.432
MDAX	26.262	-91		27.137	25.250
Euro Stoxx 50	4.993	-7		5.001	4.403
S&P 500	5.150	-15		5.175	4.689
Nasdaq	16.129	-49		16.275	14.510
VDAXNEW (in %)	12,9	0,2		15,4	12,6

Zinsen



Referenz	Vortag	Änderung		2024	
		z. Vortag		Hoch	Tief
Bund-Rendite 2Y	3,013	0,03		3,03	2,53
Bund-Rendite 10Y	2,403	0,06		2,44	2,02
US-Treasury 2Y	4,742	0,07		4,74	4,22
US-Treasury 10Y	4,297	0,10		4,34	3,86
Bund-Future	132,01	-0,72		137,22	132,01

und dieser liegt nun schon 28 Monate zurück. Deutschlands Leitindex DAX gelang es mit dem Zins-Gegenwind nicht, sich oberhalb der neuen Rekordmarke von 18.000 zu behaupten. Er verlor am Ende 0,11 % auf 17.942 Zähler, und auch der Euro Stoxx 50 fiel mit einem vergleichbar kleinen Verlust wieder unter eine runde Zahl. Er schloss bei 4.993 Punkten. Es ist vielleicht kein Zufall, dass beide Indizes nahe an Tausendermarken notieren, denn am heutigen Freitag ist großer Verfallstermin für Terminkontrakte und Optionen. An diesen runden Marken gibt es üblicherweise besonders viele offene Positionen. Da die Indizes seit Mitte Januar fast wie an der Schnur gezogen nach oben liefen, sind die meisten Kaufoptionen stark gestiegen und müssen von den Stillhaltern mit Verlust wieder eingedeckt werden. Dieser Bereinigungsprozess sollte mit dem Verfallstermin abgeschlossen sein.

18.039

DAX-Höchststand
im Tagesverlauf

Am Mittwoch hatte der Index die Marke bereits getestet, aber gestern überschritt Deutschlands Börsenbarometer erstmals im Tagesverlauf die 18.000 Punkte.

Negative Überraschung für Putin

Tagesgewinner in Deutschland war erneut Rheinmetall. Die Düsseldorfer legten Rekordzahlen vor, getrieben durch die dramatisch gestiegene Nachfrage nach Kriegsgewehr und Munition. In der Ukraine sollen mehrere Rüstungsfabriken errichtet werden. In Russland ist alles für die bis Sonntag laufende Wiederwahl Putins bereit: Die Urnen sind gefüllt, die Staatsdiener zur Stimmabgabe verdonnert und die elektronischen Systeme programmiert. Aber nach ukrainischen Angriffen brennen Raffinerien, und kremlfeindliche Russen-Einheiten griffen grenznahe Dörfer an.

Milliarden-Loch bei Vonovia

Auch am Freitag kommen weitere wichtige Konjunkturdaten aus den USA. Der Empire Manufacturing Index der New Yorker Fed könnte mit einem spürbaren Rückgang eine Abschwächung signalisieren. Die Industrieproduktion im Februar ist zwar ein nachlaufender, aber auch belastbarer Indikator. Hier sehen wir ein minimales Plus um 0,1 %, welches den Januar-Rückgang ausbügeln würde. Auf den Konsum lässt der Verbrauchervertrauens-Index der Uni Michigan Rückschlüsse zu. Auch hier sind wir skeptisch. Diskussionsstoff bietet heute Vonovia: Milliarden-Abschreibungen auf Wohnungsbestände sollen einen Befreiungsschlag bringen.

Dr. Berndt Fernow
Leiter der Gruppe Research für
Privat- und Unternehmenskunden



Credits

iBoxx € Non-Financials (ASW in Bp.)



	Vortag	Änderung z. Vortag	2024 Hoch	2024 Tief
iBoxx €				
Euro Sovereigns	3,064	0,06	3,15	2,85
Bunds	2,528	0,06	2,56	2,12
SSA	3,137	0,06	3,21	2,87
Covered	3,201	0,06	3,30	2,89
Non-Financials	3,631	0,04	3,73	3,35
Financials	3,890	0,04	4,09	3,77
NF High Yield	5,945	0,00	6,25	5,94
Renditen in %				



Devisen

EURUSD



	Vortag	Änderung z. Vortag	2024 Hoch	2024 Tief
Währung				
EURUSD	1,0888	-0,0056	1,1047	1,0718
EURCHF	0,9619	0,0010	0,9619	0,9286
EURGBP	0,8541	-0,0011	0,8669	0,8505
EURJPY	161,35	-0,3355	163,58	155,33
USDCNY	7,1912	-0,0032	7,1994	7,0922
USDCHE	0,8835	0,0054	0,8865	0,8417
USDJPY	148,19	0,4450	150,82	140,98



Rohstoffe

Brent (in USD/Barrel)



	Vortag	Änderung z. Vortag	2024 Hoch	2024 Tief
Rohstoff				
Brent Rohöl (Spot, USD/bl.)	85,20	1,59	85,2	75,77
Gold (USD/oz.)	2.158	-12,45	2.185	1.989
Silber (USD/oz.)	24,97	0,67	24,97	22,085
Kupfer LME (3M, USD/t)	8.888	-40	8.927	8.169
Aluminium LME (3M, USD/t)	2.252	-13	2.384	2.159
Nickel LME (3M, USD/t)	18.077	-269	18.551	15.921
Zink LME (3M, USD/t)	2.548	-28	2.658	2.301
Blei LME (3M, USD/t)	2.158	-11	2.177	1.998
CO ₂ -Preis Spot EEX (EUR/t)	56,67	2,38	77,25	50,5

Prognosen

Konjunktur					
in %		2022	2023e	2024e	2025e
Deutschland	BIP	1,9	-0,1	0,3	1,0
	Inflation	6,9	5,9	2,5	2,1
Euroraum	BIP	3,5	0,5	0,8	1,2
	Inflation	8,4	5,4	2,2	2,1
USA	BIP	1,9	2,5	2,0	2,5
	Inflation	8,0	4,1	3,0	2,0
China	BIP	3,0	5,2	3,5	4,0
	Inflation	2,0	0,2	1,7	2,2
Welt	BIP	3,5	2,9	2,8	3,3
	Inflation	8,7	5,3	2,9	2,9

Zinsen, Renditen, Swapsätze (in %)				
Euroraum	Vortag	30.06.2024	31.12.2024	30.06.2025
EZB Hauptrefisatz	4,500	4,25	3,15	2,65
EZB Einlagesatz	4,000	3,75	3,00	2,50
Tagesgeld (€STR)*	3,907	3,65	2,95	2,45
3M Euribor	3,928	3,60	2,90	2,45
Swap 2J	3,215	2,65	2,15	2,00
Swap 5J	2,775	2,40	2,35	2,25
Swap 10J	2,693	2,45	2,55	2,50
Bund 2J	3,013	2,20	1,70	1,60
Bund 5J	2,467	1,90	1,85	1,80
Bund 10J	2,403	2,00	2,10	2,10
USA	Vortag	30.06.2024	31.12.2024	30.06.2025
Fed Funds Target Rate	5,500	5,25	4,25	3,75
Tagesgeld (SOFR)*	5,310	5,10	4,10	3,60
3M USD Geldmarkt	5,335	4,95	4,00	3,45
Swap 2J	4,578	3,85	3,20	3,00
Swap 5J	4,046	3,45	3,35	3,20
Swap 10J	3,909	3,45	3,55	3,40
Treasury 2J	4,742	4,00	3,30	3,15
Treasury 5J	4,308	3,70	3,55	3,45
Treasury 10J	4,297	3,80	3,85	3,75
Weitere Industriestaaten	Vortag	30.06.2024	31.12.2024	30.06.2025
UK Tagesgeld (SONIA)*	5,189	4,95	4,20	3,45
UK 10Y Staatsanleihe	4,087	3,65	3,70	3,65
Schweiz Tagesgeld (SARON)*	1,700	1,45	1,20	0,95
Schweiz 10Y Staatsanleihe	0,783	0,65	0,70	0,70

* Zinssätze zeitverzögert, i.d.R. vom Vorvortag

Aktienmarkt				
in Punkten	Vortag	30.06.2024	31.12.2024	30.06.2025
DAX	17.942	16.800	18.000	18.500
Euro Stoxx 50	4.993	4.600	4.700	4.900
S&P 500	5.150	4.800	4.900	5.100
Nikkei 225	38.807	38.000	40.000	42.000
Rohstoffe				
	Vortag	30.06.2024	31.12.2024	30.06.2025
Brent (in USD/Barrel)	85,20	80	75	75
Gold (in USD/Feinunze)	2.158	2.000	2.100	2.200
Silber (in USD/Feinunze)	24,97	25	26	27

Devisen				
Hauptwährungen	Vortag	30.06.2024	31.12.2024	30.06.2025
EURUSD	1,089	1,08	1,10	1,12
EURJPY	161,349	159	157	158
EURCHF	0,962	1,00	1,00	1,00
EURGBP	0,854	0,82	0,82	0,82
EURCNY	7,839	7,95	8,15	8,20
Weitere Währungen	Vortag	30.06.2024	31.12.2024	30.06.2025
EURAUD	1,653	1,59	1,54	1,49
EURBRL	5,424	5,50	5,40	5,30
EURCAD	1,472	1,44	1,40	1,39
EURCZK	25,194	24,50	24,20	23,80
EURHUF	395,625	390	380	370
EURMXN	18,167	19,30	19,60	19,20
EURNOK	11,496	10,70	10,30	9,80
EURPLN	4,289	4,35	4,40	4,30
EURRON	4,971	5,07	5,12	5,20
EURRUB	99,789	90,00	95,00	95,00
EURTRY	34,968	32,00	29,00	27,50
EURZAR	20,405	21,60	22,40	22,00



Termine des Tages

ZBT	LAND	PERIODE	LBBW- PROGNOSE	KONSENS- PROGNOSE ¹⁾	LETZTER WERT ²⁾	WICHTIGKET
-----	------	---------	-------------------	------------------------------------	-------------------------------	------------

1) Konsensprognose laut Bloomberg bzw. Reuters
2) Liegt bereits eine Schnellschätzung vor, wird diese anstatt des Vorperiodenwertes angegeben

Tabellen

Weitere Zinsen und Swapsätze				
	Vortag	Änderung	2024	
		zum Vortag	Hoch	Tief
EURIBOR 1M	3,843	-0,016	3,895	3,817
EURIBOR 6M	3,903	0,011	3,944	3,832
USD-LIBOR 1M*	5,440	0,000	5,469	5,430
USD-LIBOR 6M*	5,679	0,017	5,721	5,512
CHF Swap 10Y	1,303	0,028	1,433	1,208
JPY Swap 10Y	0,969	0,018	1,020	0,814
GBP Swap 10Y	4,047	0,088	4,200	3,568
EUR Swap 30Y	2,425	0,055	2,537	2,295

* Zinssätze zeitverzögert, i.d.R. vom Vorvortag



Staatsanleihen Euroraum (10 Jahre, Renditen in % p.a.)					
	Vortag	Änderung	2024		Spread über Bund (in bp)
		zum Vortag	Hoch	Tief	
Belgien	2,87	0,07	2,94	2,60	47
Deutschland	2,40	0,06	2,44	2,02	-
Frankreich	2,87	0,07	2,88	2,47	46
Griechenland	3,91	0,10	4,08	3,78	151
Italien	3,69	0,10	3,97	3,53	129
Niederlande	2,67	0,06	2,73	2,32	27
Portugal	2,96	0,06	3,10	2,57	56
Spanien	3,23	0,07	3,32	2,95	82

Weitere Devisen				
	Vortag	Änderung	2024	
		zum Vortag	Hoch	Tief
EURDKK	7,457	0,000	7,459	7,453
EURSEK	11,250	0,052	11,411	11,133
EURCNH	7,839	-0,037	7,883	7,744
EURHKD	8,517	-0,044	8,626	8,380
EURSGD	1,455	-0,003	1,461	1,445
EURNZD	1,776	-0,002	1,784	1,745
GBPUSD	1,275	-0,005	1,288	1,252

Weitere Credit Indices (Anleihen in EUR)						
iBoxx ASW Spreads nach Sektoren						2024
	Vortag	1D	1W	YTD	Hoch	Tief
Non-Financials (5)*	79	-1	-4	1	88	76
Automobile & Parts	89	-2	-6	-6	111	87
Chemicals	70	-1	-2	2	76	67
Construction & Materials	87	-1	-2	3	96	81
Food & Beverage	59	-1	-2	6	63	53
Health Care	74	-2	-4	3	80	69
Industrial Goods & Serv.	76	-1	-3	3	82	71
Media	64	-2	-4	-1	77	59
Oil & Gas	91	-2	-6	-3	102	90
Personal & Household G.	71	-2	-4	-6	83	67
Retail	96	-2	-4	-5	111	95
Technology	78	-2	-3	2	88	73
Telecommunications	82	-1	-4	4	88	76
Utilities	89	-2	-4	0	99	86

Spreads nach Sektoren						
	Vortag	1D	1W	YTD	Hoch	Tief
Financials (4)*	99	-2	-10	-17	125	99
Banks	88	-2	-12	-16	118	88
Insurance	129	-3	-10	-21	154	129
Real Estate	137	-3	-5	-19	159	135
Main	52	2	0	-6	65	51
Crossover	299	10	4	-11	343	289
Senior Financials	59	1	-2	-8	74	58
Sub Financials	106	1	-5	-16	137	105

* Duration (Kennzahl für durchschnittliche Restlaufzeit)

Quelle für alle Daten in dieser Publikation: LSEG, LBBW Research

Disclaimer

Diese Publikation richtet sich ausschließlich an Empfänger in der EU, Schweiz und in Liechtenstein. Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beabsichtigt nicht, Personen in den USA anzusprechen. Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn / Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt. Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater. Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen. Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar. Die Entgegennahme von Research Dienstleistungen durch ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen kann aufsichtsrechtlich als Zuwendung qualifiziert werden. In diesen Fällen geht die LBBW davon aus, dass die Zuwendung dazu bestimmt ist, die Qualität der jeweiligen Dienstleistung für den Kunden des Zuwendungsempfängers zu verbessern.

Veröffentlichungsdatum: 15.03.2024 07:44

LBBW Research | Am Hauptbahnhof 2 | 70173 Stuttgart

